



1. Stelle dir vor, du warst auf dem Volksfest und bist mit der Achterbahn gefahren. Was hast du erlebt? Notiere einige Stichwörter und erzähle deinem Sitznachbarn vom Achterbahnerlebnis.

2. Tim hat sich ebenfalls Gedanken zum Achterbahnbild gemacht. Hier sind seine Stichwörter:

<i>Regenwetter</i>	<i>Hausaufgaben vergessen</i>
<i>Achterbahnfahrt auf Kirmes</i>	<i>Angst bekommen und geweint</i>

- a) Versucht in Partnerarbeit, Tims Gedanken zu einer logischen und möglichen Geschichte zu verbinden. Schreibt in euer Heft.

- b) Was fällt euch auf? Was könnte Tim beim nächsten Mal besser machen?

Lukas und Thomas haben sich eine Geschichte zum Achterbahnabenteuer überlegt. In der Pause erzählen sie ihren Freunden davon.

Lukas: Am Dienstag bin ich mit meinen Großeltern zum Volksfestplatz spaziert. Es hat endlich einmal nicht geregnet und Opa wollte unbedingt wieder Achterbahn fahren. Wir standen nicht lange an der Kasse an und schon ging es ab in die Wagen. Es war herrlich! Langsam fuhr die Bahn an und es ruckelte etwas.

5 Ich bemerkte, wie es in meinem Bauch zu kribbeln begann. Die Aussicht von oben war toll: Die Buden und die Volksfestbesucher waren nur noch ganz klein zu sehen!

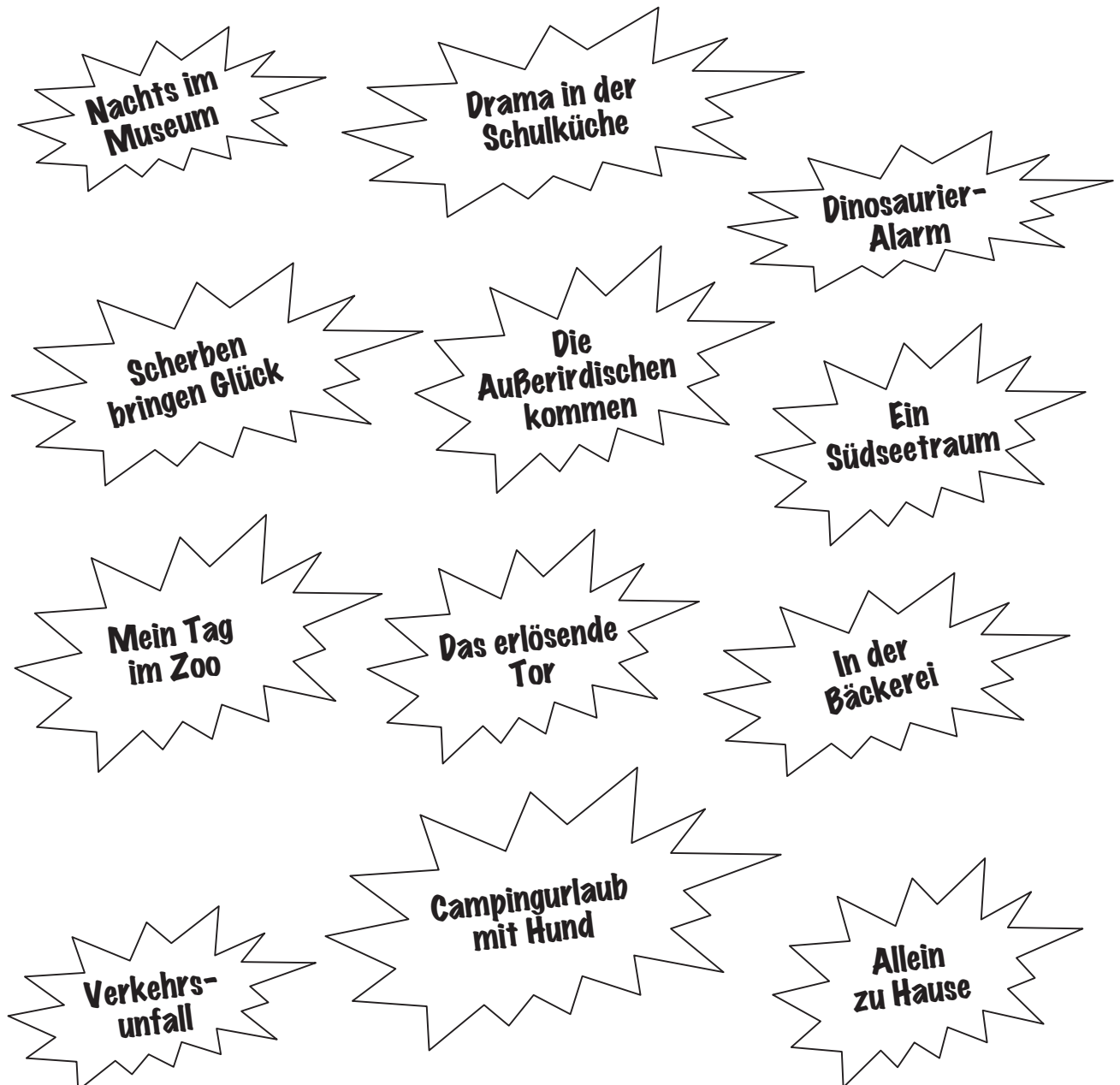
Plötzlich gab es einen Ruck und die Bahn wurde sehr langsam. Ich merkte, wie Opa immer stiller wurde ... mir wurde ganz kalt: Was war denn jetzt los? Ganz
10 langsam ruckelte der Zug weiter, quietschte aber fürchterlich. Kein Mucks war bei den anderen Fahrgästen zu hören. Jeder dachte, dass ...

Thomas: Endlich war die Schule aus und die Ferien konnten starten. In der letzten Woche hatten wir noch sehr viele Hausaufgaben aufbekommen. So ein Wahnsinn! Dabei weiß doch jeder, dass man die Ferienzeit langsam angehen lassen muss. Ich ging auf den Volksfestplatz und kaufte zwei Karten für die „Wilde Hilde“. Das ist
5 eine geniale Achterbahn. Ein Kumpel von mir ist sogar schon mal mehrere Stunden damit durchgefahren, so toll ist sie!

Als wir in die erste Kurve rollten, fiel mir auf, dass der Wagen nur ganz langsam fuhr. Die Leute hinter mir kreischten trotzdem voll Vergnügen. „Ach du meine Güte ...“, dachte ich. Ganz oben in einer S-Kurve blieb die Bahn plötzlich ganz
10 stehen. Super Sache, tolle Aussicht. Alle packten die Kameras aus und blitzten den Volksfestplatz ab. Eine Minute später zuckelten wir wieder weiter und dann war die Fahrt auch schon zu Ende. Zugegeben, ein bisschen Angst hatte ich ganz oben schon ...

1. Lest euch die beiden Erzählungen gut durch. Bemerket ihr Unterschiede? Erstellt eine Tabelle in eurem Heft und sammelt darin alles, was die Geschichten unterscheidet.
2. Bedenkt, dass das Bild mit der Achterbahn die Grundlage für die Erzählung ist. Wie haben Lukas und Thomas dies jeweils umgesetzt? Sprecht in der Klasse darüber.
3. Was würdest du anders oder besser machen als Lukas und Thomas? Halte deine Ideen im Heft fest.

In der Klasse 5b werden alle möglichen Erlebnisse gesammelt, die man zum Thema einer Erzählung machen könnte. Doch die Schüler sind sich nicht einig darüber, was wirklich erzählenswert ist.



1. Welche Erzählthemen gefallen euch am besten? Erstellt eine Hitliste und besprecht anschließend, warum einige Ideen ganz oben, andere eher unten gelandet sind.
2. Wähle ein Thema von der Hitliste. Überlege dir dazu Handlungsschritte und schreibe sie in deinem Heft untereinander auf: So entsteht der Handlungsstrang, das Grundgerüst für deine Erzählung.